
Begriffe und Definitionen



PEFC Schweiz

Mühlebachstrasse 8, CH-8008 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 267 47 77, Fax: +41 (0) 44 267 47 87

E-mail: info@pefc.ch, Web: www.pefc.ch

Copyright-Vermerk

© PEFC Schweiz 2007

Dieses Dokument von PEFC Schweiz ist urheberrechtlich geschützt. Es ist auf der PEFC-Internetseite oder auf Anfrage frei verfügbar.

Kein Teil dieses urheberrechtlich geschützten Dokuments darf geändert oder ergänzt werden. Ohne die Genehmigung durch PEFC Schweiz darf das Dokument nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder kopiert werden.

Name des Dokuments: Begriffe und Definitionen

Titel des Dokuments: SD 001

Verabschiedet von: Lenkungsgrremium **Datum:** 03.04.2007

Veröffentlicht am: 03.04.2007

Inkrafttreten am: 03.04.2007

1. Geltungsbereich

In diesem Dokument sind die wesentlichen Begriffe zum Verständnis des Zertifizierungssystems definiert.

In den einzelnen weiteren Dokumenten werden Begriffe nur noch in Sonderfällen genauer beschrieben

2. Verweisungen

Status	Nr.	Titel
Normative Dokumente		
ND	001	Anforderungen zur Zertifizierung auf Ebene einer Gruppe
ND	002	Anforderungen zur Zertifizierung auf Ebene eines Betriebes
ND	003	Standards für die Waldbewirtschaftung
ND	004	Anforderungen an die Chain of Custody
ND	005	Logo Richtlinie
Verbindliche Leitfäden		
VL	001	Grundlagen des Zertifizierungssystems PEFC Schweiz
VL	002-1	Anforderungen an die Zertifizierungsstellen - Waldzertifizierung
VL	002-2	Anforderungen an Zertifizierungsstellen – Produktkettennachweis von Holzprodukten (Chain-of-Custody)
VL	003	Schlichtungsverfahren
VL	004	Verfahren der Standardrevision
Sonstige Dokumente		
SD	001	Begriffe und Definitionen
SD	002	Gebührenordnung
SD	003	Statuten

3. Begriffe und Definitionen

Gemeinsame Definitionen von Schlüsselbegriffen, die die Zertifizierung betreffen, sind notwendig. Innerhalb des PEFC werden die folgenden Definitionen verwendet. So weit wie möglich werden sie auf bereits existierende Definitionen gestützt, die in verschiedenen internationalen Prozessen, wie zum Beispiel dem Pan-Europäischen Prozess, dem International Panel of Forests (IPF) oder International Standardization Organization (ISO) entwickelt wurden.

Abweichung

Situation, wenn im Rahmen eines Audits Anzeichen dafür vorliegen, dass Tätigkeiten nicht in Übereinstimmung mit den Zertifizierungskriterien erfolgt sind.

Akkreditierung

Verfahren, in dem eine maßgebliche Stelle formell anerkennt, dass eine Stelle oder Person kompetent ist, bestimmte Aufgaben auszuführen.

Akkreditierungsstelle

Stelle, die ein Akkreditierungssystem anwendet und verwaltet und eine Akkreditierung erteilt.

Antragsteller

Person oder Organisation, die für ihren Waldbesitz bzw. den von ihr vertretenen Waldbesitz bei einer Zertifizierungsstelle die Zertifizierung nach den Regeln von PEFC Schweiz beantragt. Dieser Antragsteller bekommt im Falle einer positiven Bewertung der Begutachtung auch das Zertifikat verliehen.

Audit

Systematische und objektive Prüfung durch eine oder mehrere Personen, die bezüglich dessen, was geprüft wird, unabhängig sind, inwieweit abgestimmte Anforderungen erfüllt werden.

Auditbericht

Dokument, das die Ergebnisse eines Audits und andere für das Audit relevante Informationen enthält. Der Auditbericht konzentriert sich auf Informationen über Abweichungen.

Auditor/Gutachter

Person, welche die Qualifikation besitzt, Audits durchzuführen.

Chain-of-Custody von Holzprodukten

Jegliche Änderungen der Eigentumsverhältnisse von Holz und Holzprodukten während Ernte, Transport, Verarbeitung oder Verteilung auf dem Weg vom Wald zum Endverbraucher.

Chain-of-Custody-Regelwerk

Das CoC-Regelwerk beschreibt den Prozess, wie eine Organisation von der Information über die Herkunft des beschafften Rohstoffes zur mit ihren Produkten verbundenen Information über deren Herkunft gelangt. Der entsprechende Internationale PEFC-Standard enthält zwei mögliche Ansätze der Chain-of-Custody, nämlich Physische Trennung und Prozentsatzmethoden.

Dritte Stelle

Person oder Stelle, die bezogen auf die Fragestellung von den beteiligten Parteien als unabhängig betrachtet wird.

Anmerkung: Beteiligte Parteien sind in der Regel der Lieferant (erste Partei), der Käufer (zweite Partei).

Forstzertifizierung

Verfahren, um die Qualität der Waldbewirtschaftung in Bezug auf die Kriterien eines Waldbewirtschaftungsstandards zu bewerten.

Forstzertifizierungssystem

Reihe von Standards, Leitlinien und Regeln, die Waldbewirtschaftungskriterien, Chain-of-Custody-Regeln, Zertifizierungsverfahren und Anforderungen an Zertifizierungsstellen umfasst.

Indikatoren

Quantitative, qualitative oder beschreibende Parameter, die, wenn sie in periodischen Abständen gemessen oder beobachtet werden, die Richtung der Veränderung anzeigen.

Interessenvertreter

Person oder Gruppe von Personen mit einem gemeinsamen Interesse, das sich auf die Tätigkeit einer Organisation richtet oder von dieser betroffen ist.

Konformität

Erfüllung festgelegter Anforderungen durch ein Produkt, einen Prozess oder eine Dienstleistung.

Konsens

Allgemeine Zustimmung, die durch das Fehlen aufrechterhaltenen Widerspruches gegen wesentliche Inhalte seitens irgendeinen wichtigen Anteiles der betroffenen Interessen und durch ein Verfahren gekennzeichnet ist, das versucht, die Gesichtspunkte aller betroffenen Parteien zu berücksichtigen und alle Gegenargumente auszuräumen.

Anmerkung: Konsens bedeutet nicht notwendigerweise Einstimmigkeit.

Kriterien

Aspekte, die für wichtig gehalten werden und anhand derer Erfolg oder Misserfolg beurteilt werden kann. Die Aufgabe von Kriterien ist es, wichtige Elemente oder Bedingungen und Verfahren zu definieren und zu charakterisieren, anhand derer die Umsetzung nachhaltiger Forstwirtschaft geprüft werden kann.

Nachhaltige Entwicklung

Eine nachhaltige Entwicklung erfüllt die Bedürfnisse der Gegenwart, ohne die Möglichkeit zur Bedürfnisbefriedigung kommender Generationen in Frage zu stellen (Brundtland Report).

Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Die Pflege und Nutzung der Wälder und der bewaldeten Flächen in einer Weise und in einem Ausmaß, das jetzt und in der Zukunft ihre biologische Vielfalt, ihre Produktivität, ihre Regenerationsfähigkeit, ihre Gesundheit und ihre Fähigkeit, die relevanten ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen auf der örtlichen, nationalen und globalen Ebene zu erfüllen, erhält und anderen Ökosystemen keinen Schaden anrichtet (Definition von Nachhaltiger Waldbewirtschaftung des Pan-Europäischen Prozesses).

Nebennutzungen, flächig ausgeprägt

Als flächig ausgeprägte Nebennutzungen gelten insbesondere Weihnachtsbaum- oder Schmuckreisigkulturen. Diese Sonderflächen sind auf einer Karte abzugrenzen und bei Antragstellung gegenüber PEFC Schweiz. zu dokumentieren. Bei bestehender PEFC-Zertifizierung ist die Neuanlage solcher Sonderflächen nur zulässig, wenn die nachhaltige Waldbewirtschaftung im Gesamtbetrieb und Waldfunktionen im Bereich der Sonderflächen durch deren Umfang und die Größe der Einzelflächen nicht erheblich beeinträchtigt werden und wenn vor ihrer Anlage ihre Grenzen kartografisch erfasst und PEFC Schweiz mitgeteilt werden. Produkte aus diesen Flächen dürfen – im Gegensatz zu Weihnachtsbäumen, die im Zuge regulärer Waldbewirtschaftung etwa bei der Jungwuchspflege anfallen – nicht mit dem PEFC-Logo gekennzeichnet werden.

Region

Flächen innerhalb eindeutig definierter geografischer, politischer oder Verwaltungsgrenzen.

Regionale Zertifizierung

Zertifizierung von Waldflächen innerhalb klar abgegrenzter geografischer Grenzen, die von einer autorisierten Organisation für die bezeichnete Region beantragt wird und die Zugang für freiwillige Beteiligung einzelner Waldbesitzer bietet.

Selbstverpflichtungserklärung

Vom Waldbesitzer unterzeichnete Erklärung, in der sich dieser zur Einhaltung der Vorgaben von PEFC verpflichtet.

Standard

Dokument, das mit Konsens erstellt und von einer anerkannten Institution angenommen wurde und das für die allgemeine und wiederkehrende Anwendung Regeln, Leitlinien oder Merkmale für Tätigkeiten oder deren Ergebnisse festlegt, wobei ein optimaler Ordnungsgrad in einem gegebenen Zusammenhang angestrebt wird.

Vor-Ort-Audit

Audit in den teilnehmenden Forstbetrieben und den dazu gehörigen Waldflächen.

Waldbesitzer

Waldeigentümer sowie Nutzungsberechtigte, die unmittelbare Besitzer des Waldes sind.

Zeichen/Label

Eine Kennzeichnung, die mit Aussagen zu gewissen Eigenschaften eines Produktes verbunden ist.

Zeichennutzung/Labelling

Die Verwendung von Kennzeichen (auf dem Produkt oder außerhalb des Produkts).

Zertifikat

Dokument, das nach den Regeln eines Zertifizierungssystems ausgestellt wird, um Vertrauen zu schaffen, dass ein eindeutig beschriebenes Produkt, ein eindeutig beschriebener

Prozess oder eine eindeutig beschriebene Dienstleistung mit einer bestimmten Norm oder einem anderen normativen Dokument konform ist.

Zertifizierung

Verfahren, in dem ein dritte Stelle schriftlich bestätigt, dass ein Produkt, ein Prozess oder eine Dienstleistung mit festgelegten Anforderungen konform ist.

Zertifizierungsstelle

Stelle, die eine Zertifizierung durchführt.